

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäisches Komitee der Landmaschinenindustrie (CEMA)

Kürzlich fand die Generalversammlung des Europäischen Komitees der Landmaschinenindustrie unter dem Präsidium von R. Hauser, Präsident der Gruppe Landmaschinen des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) in Montreux statt. Nach dem statutarischen Teil referierte G. Pocci, Präsident der Expertengruppe Fahrzeugkonstruktion (PW 29) der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE), Genf, über die Bedeutung dieses Organs für die Erarbeitung von einheitlichen technischen Vorschriften im Motorfahrzeugbau. Im Vordergrund stehen die Massnahmen für eine Verbesserung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der Fahrzeuge sowie zur Vermeidung der schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Fahrzeugbetriebs.

Die Expertengruppe setzt sich aus technischen Fachleuten der Regierungen der meisten europäischen Länder — darunter auch der Schweiz — sowie einiger aussereuropäischer Staaten zusammen. Die Empfehlungen und Resolutionen der ECE werden von den meisten Staaten bei Anlass von Gesetzesrevisionen in die nationale Gesetzgebung aufgenommen. Ausserdem besteht ein Abkommen über die Typenprü-

fung der Motorfahrzeuge, dem auch die Schweiz beigetreten ist.

Der Vereinheitlichung technischer Vorschriften kommt grosse Bedeutung zu, da sie den Herstellern gestattet, ihre Produkte ohne zusätzliche Kosten für technische Anpassungen in andere Länder zu exportieren. Der Abbau technischer Handelshemmnisse stellt nach der Eliminierung der Einfuhrzölle einen wichtigen Schritt zur Verwirklichung des Freihandels im Interesse der Abnehmer von Landmaschinen dar.

N.B.: Das Europäische Komitee der Landmaschinenindustrie ist eine Dachorganisation, in der 12 nationale Herstellerverbände zusammengefasst sind. Das Komitee befasst sich mit allen Problemen des Landmaschinenbaus. Dazu gehören insbesondere der Informationsaustausch, die Vereinheitlichung technischer Vorschriften und wirtschaftlicher Daten sowie die Stellungnahme auf europäischer Ebene zu Fachproblemen der Branche. Das CEMA ist insbesondere Gesprächspartner der Europäischen Gemeinschaften, der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE) und der Internationalen Organisation für Normungsfragen (ISO).

Buchbesprechungen

Klärschlamm — Les boues d'épuration

Vorträge der Tagung in Mürren vom 5. und 6. September 1979.

Herausgegeben vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband (SWV), von der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) und vom Bundesamt für Umweltschutz (BUS). Verlag Wasser, Energie, Luft, CH-5401 Baden. Sonderheft 1/2, 1980. 80 Seiten, 56 Bilder, 17 Tabellen. 21 cm x 29,6 cm. Preis kartoniert Fr. 39.—.

Die Abwasserreinigung bleibt fragwürdig, wenn es nicht gelingt, das Endprodukt, den Klärschlamm, mit einem möglichst geringen Schadenrisiko und wirtschaftlich tragbar zu beseitigen. Die Abwassertechnik spitzt sich mehr und mehr zu einer Technik der Behandlung und endgültigen Unterbringung des Schlammes zu. Quantitativ liegt der Klärschlamm an der Spitze aller anfallenden Abfallstoffe. Es gilt, in der Schweiz jährlich 2,6 Millionen Tonnen Schlamm einwandfrei zu beseitigen, d. h. entweder in konzentrierter Form nach ent-

sprechender Vorbehandlung im Boden unterzubringen (Deponie) oder als Dünger auszutragen. Diese Verwertung ist auch im Hinblick auf eine sinnvolle Abfallwirtschaft die volkswirtschaftlich günstigste Lösung. Die vom Bundesrat für Umweltschutz organisierte «Mürrener-Tagung 1979», zu der sämtliche schweiz. Gewässerschutzfachstellen eingeladen waren, bot in gedrängter Form den neuesten Stand der Forschung, Entwicklung und Praxis auf dem Gebiet der Behandlung, Verwertung und Beseitigung des Klärschlammes in der Schweiz. Die 17 Vorträge, gehalten von kompetenten Vertretern aus der öffentlichen Verwaltung, Praxis und Wissenschaft, zeigten deutlich, dass für die Lösung des Schlammproblems kein allgemein und überall anwendbares Rezept gegeben werden kann, sondern dass lokale Gegebenheiten die Art der Behandlung und Verwertung beeinflussen.

Mit der landwirtschaftlichen Verwertung sind eng die Fragen der Klärschlammhygienisierung und der Schadstoffe verknüpft. Die Landwirtschaft ist nach wie vor bereit, den Schlamm als Dünger zu gebrauchen, wenn dieser genügend stabilisiert werden kann und weitgehend frei von pathogenen Keimen und Schadstoffen ist. Die daraus erwachsenden Konsequenzen in bezug auf Verfahrenstechnik, Wirtschaftlichkeit und «Gewässerschutzpolitik» des Bundes bildeten ebenfalls wichtige Gesprächsthemen dieser denkwürdigen Tagung.

Es ist das Verdienst des Bundesamtes für Umweltschutz und der Redaktion «Wasser, Energie, Luft», alle Vorträge — die meisten in deutscher und französischer Sprache — in einem stattlichen, reich bebilderten und sorgfältig redigierten Sonderheft der Zeitschrift herauszugeben.

Dieses Klärschlammheft sollte im Besitz aller für die Schlammabeseitigung verantwortlichen oder daran interessierten Stellen sein.

Prof. Dr. Rudolf Braun,
Eidg. Anstalt für Wasserversorgung,
Abwasserreinigung und Gewässerschutz, EAWAG, Dübendorf

Neue KTBL-Schrift

Ueberbetriebliche Maschinenverwendung in der Landwirtschaft

von D. Baisch, H. Büssenschütt, J. Crönlein, A. Grimm, C.-H. Hanf, V. Hoffmann, H.-G. Isermeyer, H. Isermeyer, K. Kadner, U. Keymer, F. Knappik, F. Nagel, K. Nötzold, A. Riemann, Th. Weber, L. Weiershäuser, B. Welz.

KTBL-Schrift 244

Vertrieb: KTBL-Schriften-Vertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Marktallee 89,, 4400 Münster-Hiltrup.

186 Seiten, 11 Abb., 41 Tab., 20 Uebersichten, 1980. ISBN 3-7843-1673-5, 20 DM.

In der vorliegenden Dokumentation eines KTBL-Gespräches, das 1979 in Würzburg durchgeführt wurde, wird das aktuelle, häufig kontrovers diskutierte Thema «Ueberbetriebliche Maschinenverwendung» (ÜMV) einer breiten vielschichtigen Betrachtung unterzogen.

Ein Blick auf die behandelten Themen soll dies verdeutlichen:

1. Auswirkungen der ÜMV auf den Einzelbetrieb und auf den Agrarsektor.
2. Organisationsformen, Entwicklungen, Verbreitung.
3. Gründe und Ergebnis regional unterschiedlicher Entwicklungen.
4. Organisation und Planung in der ÜMV — Möglichkeiten des Einsatzes der EDV.
5. Einzelbetriebliche Auswirkungen der ÜMV (mit Hilfe kalkulatorischer Ansätze und anhand von Buchführungsergebnissen).
6. Motive für und gegen die ÜMV.
7. Förderungsmassnahmen und ihr Einfluss auf die ÜMV.

Die Schrift richtet sich insbesondere an Berater und Praktiker. Sie ist darüber hinaus eine empfehlenswerte Lektüre für jeden, der sich eingehender mit Fragen der überbetrieblichen Zusammenarbeit befassen muss.



«Saubere, trockene Druckluft»

Unter diesem Titel hat die SERVA-TECHNIK AG in Glattbrugg einen 70-seitigen Katalog herausgebracht, der die verschiedenen Kompressorensysteme beschreibt und eine Vielzahl interessanter Zusatzgeräte und Zubehörteile beinhaltet.

Es zeigt sich immer deutlicher, dass es mit «gewöhnlicher» Druckluft meist nicht getan ist. Viele druckluftabhängige Vorrichtungen stellen spezifische Forderungen an diese Energie. Als Schwerpunkte entpuppen sich u. a.: Umweltansprüche, Druckluftqualität, Einrichtungskonzepte, Wärmenutzung, wirtschaftliche Steuerungsarten, Wartungsaufwand. Der Katalog gibt Antwort auf viele Fragen. Er steht ernsthaften Interessenten kostenlos zur Verfügung.

SERVA-TECHNIK AG, Postfach,
8152 Glattbrugg.

Verzeichnis der Inserenten

Aebi & Co. AG, Burgdorf	U.S. 3
AGRAR-Markt, Bleienbach	804
Agrar, Wil SG	851
AGROLA, Winterthur	U.S. 4
Allamand, Morges	805
Almacoa, Zürich	850
Althaus & Co. AG, Ersigen	808
Ammann & Co., Ermatingen	809
Bachmann AG, Tägerschen	854
Bärtschi & Co. AG, Hüsli	801
Beck, Oberönz	857
Rolf Beck AG, Brittnau	854
Blaser & Co. AG, Hasle-Rüegsau	U.S. 2
E. Bläsi, Härkingen	858
Bimex Technik AG, Thun	797
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	810
Bürgi AG, Gachnang	848
Bystronic Maschinen AG, Burgdorf	797
ERAG, Rüst E., Arnegg	800, 804, 806, 854, 855, 858
Ford	853
Gelenkketten AG, Hergiswil	794
Gebr. Gloor, Burgdorf	794
Gerber & Reinmann AG	858
Griesser AG, Andelfingen	797, 855
Gummimaag, Dübendorf	797
GVS, Schaffhausen	856
Haruwy, Romanel s. Lausanne	804
Huber AG, Lengnau	803
Hürlimann, Wil	795
Huwag, Begglingen	808
Kaiser AG, Schaanwald FL	852
Kapp Erwin, Nassenwil	800
Käch Walter, Langendorf	848
Kärcher, Dällikon	809
Keller & Co., Winterthur	858
F. Kneubühl, Weiningen	858
H. Kohli, Gisikon	857
Lanker & Co. AG, Speicher	850
Mahler AG, Obfelden	796
Maschinenfabrik Hochdorf	806
Matra, Zollikofen	812
Matzinger, Abtwil	860
Messer AG, Niederbipp	800
Mewag, Wasen	863
Michelin	849
Moog & Cie. AG, Worb	852
Müller, Bättwil	799, 855
Müller Franz, Ruswil	857
Müller Max, Mönchaltorf	855
Neuhaus, Beinwil	858
Occasionen	859, 860
Pirelli	798
Pneu-Shop, Pfäffikon	850
Pneu-Treier, Fislisbach	857
RAUS SA, Rosé	804
Rohrer-Marti AG, Regensdorf	802
Schaad Gebr., Derendingen	806
Schmid E.A., Egg	806
Schupp AG, Bachenbülach	857
Silent AG, Dällikon	794
Steiner AG, Bern	860
Stellenmarkt	861, 862, 863
Tanner AG	796
Teprotex AG, Regensdorf 2	799
Toyota AG, Safenwil	832, 833
Waadt-Versicherungen	799
Walder Waldeck AG, Walchwil	799
Wetter + Hirschi AG, Biel-Mett	800
Wiederkehr-End, Boswil	854
Wiesel AG, Schöffland	807
Würzler, Affoltern a.A.	793